

Herzlich willkommen bei „Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden!“

Der zweite Fastenbrief



Und des HERRN Wort geschah zu mir: Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für die Völker. Ich aber sprach: Ach HERR, ich taue nicht zu predigen; denn ich bin zu jung. Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: „Ich bin zu jung“, sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR. (Jeremia 1,4–8)

Wie wir hören, bekam der Prophet Jeremia, der vor über 2500 Jahren lebte, von Gott den schweren Auftrag, seinem Volk Wege aus der Depression aufzuzeigen. Er sagt ihnen: „Zweifelt nicht, sondern glaubt an die Zukunft, die Gott schenkt. Tut etwas gemeinsam dafür, dass sich die Dinge verbessern! Der Maßstab hierfür sei Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Dann wird es euch, den Menschen, die mit euch leben und euren Kindern gut gehen!“ Für

seine mutigen Worte wird Jeremia regelrecht gehasst, so dass er am liebsten nicht mehr am Leben bleiben möchte.

Das Schicksal des Propheten bewegt mich und ich denke dabei an die sogenannten „Propheten“ unserer Zeit, Menschen, die fundiert unsere Lebensweise hinterfragen. Nicht wenige ernten dabei Hass und Spott, machen wünscht man sogar den Tod. Angesichts der vielen großen Probleme, vor denen wir alle stehen: heute zum Beispiel, am 24. Februar, lese ich draußen bei herrlichem Sonnenschein 23 Grad Celsius auf dem Thermometer ab. So herrlich, wie mir heute auch die Sonne ins Gesicht strahlt, fühle ich, dass das nicht stimmig ist – für die Jahreszeit zu warm heißt es bei den Wetterpropheten. Das ist nur ein Beispiel von vielen, das zeigt: Es ist ein Umdenken nötig und dafür ist auch meine Stimme gefragt. Den Mut dazu gibt mir auch der Zuspruch: „Fürchte dich nicht vor ihnen (den Leuten); denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR.“ (Jeremia 1,8)

Mit herzlichen Grüßen! Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Christin Ostritz Pastorin im Pfarrbereich Bad Kösen